

Vermittlernummer / B-Nr. b

Vor-VSNR (Beispiel: BS/BSZ/VSNR)

Antragsdatum

NQ9 /

NQ27

ABS-Versicherungsschein-Nr. (Beispiel: AS-VSNR inkl. Prüfziffer)

-

Firmen: Betriebsbeschreibung Spedition, Frachtführer, Lagerhalter, Logistiker

Interessant Herr Frau Firma Anredezusätze
Zuname, Vorname
bzw. Firmierung
Straße, Haus-Nummer
Postleitzahl, Ort
Telefon\*) Fax\*) E-Mail\*)
Homepage\*)
Wirtschaftszweig Anzahl Beschäftigte
Betriebsart
Referenz-Versicherungs-Nr. Die Postanschrift gilt nicht für andere Verträge.

A. Allgemeine Angaben des Versicherungsnehmers

Es handelt sich bei dem Unternehmen um eine Neugründung
Rechtlich selbstständige Tochterunternehmen/Niederlassungen/Betriebsstätten sollen mitversichert werden
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
Vereinbarungen über die Regelhaftung gemäß § 431 HGB von 8,33 Sonderziehungsrechten SZR/kg hinaus bis zu 40 SZR/kg gemäß § 449 HGB
Mitgliedschaft in einer Spediteurkooperation
Letzter Brutto-Jahresumsatz in EUR einschließlich aller mitzuversichernden Tochterunternehmen

\*) freiwillige Angabe

	gewerblich	kaufmännisch
Anzahl der Mitarbeiter	_____	_____
Lohn- und Gehaltssumme	_____	_____
<hr/>		
Schwerpunkte bei speziellen Warengattungen	<input type="checkbox"/> Allgemeines Fracht-/Kaufmannsgut	_____ % vom Umsatz
	<input type="checkbox"/> Hochwertige Güter (> EUR 50,00 je kg) (Spirituosen, Unterhaltungselektronik, Telekommunikationsgeräte, EDV-Geräte und -Zubehör)	_____ %
	<input type="checkbox"/> Temperaturabhängige Güter (Kühl-/Gefriergut)	_____ %
	<input type="checkbox"/> Kraftfahrzeuge aller Art	_____ %
	<input type="checkbox"/> Schwergut	_____ %
	<input type="checkbox"/> Umzugsgut	_____ %
	<input type="checkbox"/> Kunstgegenstände, Geld, Valoren, Dokumente	_____ %
	<input type="checkbox"/> Lebende Tiere und lebende Pflanzen	_____ %
	<input type="checkbox"/> Sonstiges	_____ %
	ja, folgende _____	
<hr/>		
Räumlicher Tätigkeitsbereich	<input type="checkbox"/> Deutschland	
	– Regionalverkehr bis 150 km	_____ % vom Umsatz
	– Fernverkehr	_____ %
	<input type="checkbox"/> Europa (geographisch)	
	– An Deutschland angrenzende Länder (A, B, CH, CZE, DK, F, L, NL, PL)	_____ %
	– EWR + Andorra, Monaco, San Marino, Schweiz, Vatikan <b>jedoch ohne Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Rumänien</b>	_____ %
	– GUS-Nachfolgestaaten, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Rumänien	_____ %
	<input type="checkbox"/> Nordamerika	_____ %
	<input type="checkbox"/> Mittelamerika	_____ %
	<input type="checkbox"/> Südamerika	_____ %
	<input type="checkbox"/> Afrika	_____ %
	<input type="checkbox"/> Japan, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Singapur	_____ %
	<input type="checkbox"/> China	_____ %
	<input type="checkbox"/> übriges Asien	_____ %
	<input type="checkbox"/> Australien, Neuseeland	_____ %
<hr/>		
Hochwertige Güter werden befördert (> EUR 50.000 je Transportmittel)	Als Sammelladung?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Als Komplett-/Direktladung?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	(Bitte detaillierte Beschreibung über Sicherungsmaßnahmen, maximalen Warenwert, Auftraggeber beifügen.)	
<hr/>		
Fahrzeuge werden beladen abgestellt	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	Über welchen Zeitraum?	_____
	Mit welchen Gütern/Waren?	_____
	An welchem Ort?	_____
Welche besonderen Vorkehrungen werden für die Sicherung von beladenen und abgestellten Fahrzeugen getroffen?	_____	

Vereinbarung von Sonderverträgen/  
Sondervereinbarungen z.B. Outsourcing-,  
Projektverträge oder sonstige Individual-  
vereinbarungen

nein  ja (bitte vollständige Kopie der Vereinbarung beifügen)

(Fortsetzung ggf. auf separatem Blatt)

Jahresumsatz aus diesen Verträgen \_\_\_\_\_ (in EUR)

Folgende Selbstbeteiligungsregelungen  
gelten bisher vereinbart:

Abzugsfranchise \_\_\_\_\_ %, mindestens EUR \_\_\_\_\_, maximal EUR \_\_\_\_\_

andere \_\_\_\_\_

Vorschadenverlauf der letzten 3 Jahre  
in den **Verkehrshaftungsversicherungen**

Jahr	Beitrag	Anz. Schäden	Zahlungen	Reserven	Quote
------	---------	--------------	-----------	----------	-------

Beitrag, Zahlungen und Reserven (in EUR)

**Nur auszufüllen bei Neuvertrag!**

Erläuterungen zur Schadensituation  
(besondere Ereignisse, Großschäden, Reserven,  
zu erwartende Regresserlöse usw.)

(Ggf. auf separatem Blatt fortsetzen)

Vorversicherer

Name/Adresse: \_\_\_\_\_

**Nur auszufüllen bei Neuvertrag!**

Vertragsnummer: \_\_\_\_\_

Einer eventuellen Anfrage beim Vorversicherer wird zugestimmt.

Einsatz fremde Frachtführer  
(Unterfrachtführer)

nein  ja

Versicherungsschutz gewünscht?  nein  ja

Nationalität der beauftragten  
Unterfrachtführer (Subunternehmer)

\_\_\_\_\_  LKW  Bahn  See  Binnengewässer

\_\_\_\_\_  LKW  Bahn  See  Binnengewässer

Einsatz von Unterfrachtführern mittels Frachtenbörse

nein  ja

Wenn ja, welche Frachtenbörse?

## B. Haftung als Spedition, Frachtführer und Lagerhalter

Speditionelle Tätigkeiten

nein

ja

Versicherungsschutz gewünscht

nein

ja

Tätigkeit

Fixkostenspedition \_\_\_\_\_ % vom Umsatz

Frachtvermittlung \_\_\_\_\_ %

Verkehre

Sammelladung \_\_\_\_\_ %

Ladungsverkehre \_\_\_\_\_ %

Beförderungsmittel

Landfrachtspedition – LKW-Spedition \_\_\_\_\_ %

Seefrachtspedition \_\_\_\_\_ %

Luftfrachtspedition \_\_\_\_\_ %

Bahnspedition \_\_\_\_\_ %

Binnenschiffahrtsspedition \_\_\_\_\_ %

Güter

Kühlgutspedition \_\_\_\_\_ %

Tank-/Silospedition \_\_\_\_\_ %

Gefahrgutspedition \_\_\_\_\_ %

Schwergutspedition \_\_\_\_\_ %

KEP-Spedition (mit pauschalen Haftungssummen) \_\_\_\_\_ %

Möbel-/Umzugsspedition \_\_\_\_\_ %

Fachspedition für folgende Güter: \_\_\_\_\_ %

<b>Multimodaler Transport</b>	Anzahl p.a.	Tonnen p.a.
<input type="checkbox"/> FIATA-BL	_____	_____
<input type="checkbox"/> House B/L (bitte Muster beifügen)	_____	_____
<b>Seeweg</b>	Anzahl p.a.	Tonnen p.a.
<input type="checkbox"/> Eigene House B/L (bitte Muster beifügen)	_____	_____
<input type="checkbox"/> selbst ausgestellte Master (Reederei) B/L	_____	_____
<input type="checkbox"/> durch Reederei ausgestellte B/L	_____	_____
<input type="checkbox"/> durch Agenten ausgestellte House B/L	_____	_____
<b>Luftweg</b>	Anzahl p.a.	Tonnen p.a.
<input type="checkbox"/> Eigene House AWB (bitte Muster beifügen)	_____	_____
<input type="checkbox"/> durch Agenten ausgestellte House AWB	_____	_____
<input type="checkbox"/> durch Airline ausgestellte Master-AWB	_____	_____
<b>Sonstiges</b>	Anzahl p.a.	Tonnen p.a.
<input type="checkbox"/> andere Dokumente (bitte Muster beifügen)	_____	_____

Sonstige nach § 454, 2 HGB **speditionstypische Tätigkeiten** oder Nebenleistungen, die bisher noch nicht erfasst wurden, wie z. B. Verpackung des Gutes, seine Kennzeichnung etc. (ggf. Extrablatt beifügen)

nein  ja \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

<b>Zolltätigkeiten</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<b>Versicherungsschutz gewünscht</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Tätigkeit	<input type="checkbox"/> Ausstellung von T1-/T2-Dokumenten	Anzahl p.a.	_____
	<input type="checkbox"/> Abfertigung zum freien Verkehr	Anzahl p.a.	_____
	<input type="checkbox"/> Zolllager/OZL	Anmeldungen p.a.	_____
	durchschnittliche Summe der monatlichen Abgabewerte der Lagerzugänge:	EUR	_____
	<input type="checkbox"/> sonstige Tätigkeiten (z. B. Fiskalvertreter)	Anmeldungen p.a.	_____

<b>Frachtführer im Selbsteintritt</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<b>Versicherungsschutz gewünscht</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Angaben zum Einsatz von Nutzfahrzeugen des eigenen Betriebes	<b>Einsatzgebiet</b>		
	<b>A</b> Regional bis 150 km um den Unternehmenssitz (auch grenzüberschreitend)		
	<b>B</b> Deutschland		
	<b>C</b> An Deutschland angrenzende Länder (A, B, CH, CZE, DK, F, L, NL, PL)		
	<b>D</b> EWR + Andorra, Monaco, San Marino, Schweiz, Vatikan, <b>jedoch ohne</b> Bulgarien, Kroatien, Rumänien und GUS-Nachfolgestaaten		
	<b>E</b> EWR + Andorra, <b>Bulgarien, Kroatien</b> , Monaco, <b>Rumänien</b> , San Marino, Schweiz, <b>Türkei</b> , Vatikan, <b>jedoch ohne</b> GUS-Nachfolgestaaten		
	<b>F</b> anderer grenzüberschreitender Verkehr (z. B. GUS-Nachfolgestaaten, Albanien, Marokko)		
	<b>EWR</b> Der Europäische Wirtschaftsraum. Zusammenschluss der EU und EFTA zur Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Wirtschaftsraumes (Binnenmarkt). Der EWR-Vertrag trat zum 1. Januar 1994 – ohne die Schweiz – in Kraft. 3 EFTA-Länder: Island, Liechtenstein, Norwegen.		
	<b>28 EU-Länder:</b> A, DK, D, E, F, GB, GR, I, IR, L, NL, P, S, SF, ab 01.05.2004 LT, EST, LV, SK, CZ, H, PL, SLO, M, Cy, ab 01.01.2007 BG, RO, ab 01.07.2013 HR		

Fuhrpark	Anzahl	Fahrzeugart (LKW, SZM LFW usw.)	Einsatzgebiet (A, B, C, D, E oder F)	Gesamtgewicht in to. je Zugeinheit
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Kabotagetransporte  nein  ja \_\_\_\_\_ % vom Umsatz  
 Versicherungsschutz gewünscht?  nein  ja  
 in folgenden Ländern: \_\_\_\_\_

Beförderung fremder Container, Wechselbrücken, Anhänger, Auflieger, Trailer, Chassis  nein  ja  
 Versicherungsschutz gewünscht?  nein  ja  
 Anzahl regelmäßig eingesetzter fremder Container/Wechselbehälter \_\_\_\_\_  
 Anzahl regelmäßig eingesetzter fremder Anhänger, Auflieger, Trailer, Chassis \_\_\_\_\_

**Lagerhaltertätigkeiten**  nein  ja **Versicherungsschutz gewünscht**  nein  ja

Von den ADSp abweichende vertragliche Vereinbarungen (Bitte Lagerverträge beifügen.)  nein  ja  
 Versicherungsschutz gewünscht?  nein  ja  
**Achtung:** Versicherungsschutz für von den ADSp abweichenden Vereinbarungen besteht nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung.

Subunternehmer/Fremdlagerhalter werden beauftragt. (Bitte separaten Erfassungsbogen zur Lagerstätte ausfüllen.)  nein  ja  
 Versicherungsschutz gewünscht?  nein  ja

Tätigkeitsbeschreibung und Tätigkeitsschwerpunkte (Lagerart)  Dauerlager (Disponiertes Lager) \_\_\_\_\_ % vom Umsatz  
 Umschlaglager \_\_\_\_\_ %  
 Kühlhauslager \_\_\_\_\_ %  
 Gefahrgutlager \_\_\_\_\_ %  
 Lagerung Umzugsgut/Handelsmöbel \_\_\_\_\_ %  
 Sonstiges, ja folgende: \_\_\_\_\_ %

Für weitere Lagerstätten diese Seite kopieren. Jede zu versichernde Lagerstätte/Umschlaglager bitte auf einem Extrablatt.

Lagerort (kurze Beschreibung) **Lagerstätte**  
 \_\_\_\_\_  
 Industriegebiet  Gewerbegebiet  Hafengebiet  Anderes: \_\_\_\_\_  
 Lagerart (siehe oben) \_\_\_\_\_  
 Warengattungen \_\_\_\_\_  
 Maximaler Lagerwert (EUR) \_\_\_\_\_

**Bauweise**  
 Tragende Teile  Stahl/Eisen  Stahlbeton  Holz  Anderes: \_\_\_\_\_  
 Wände  Stahlbeton  Trapezblech  Stein  Anderes: \_\_\_\_\_

**Lagerung**  
 Lagerfläche in m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_  
 Betriebszeiten \_\_\_\_\_ Tage pro Woche von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr (täglich)  
 Zugangsmöglichkeit für Dritte  nein  ja

**Brandschutz**  
 Sprinkler/Feuerlöscher  nein  ja  
 Brandmeldeanlage  nein  automatisch  manuell  Rauchmelder  Hitzemelder

**ED-Schutz**  
 Einfriedung  keine  Zaun  Mauer  Zugangskontrolle  
 Wachdienst  nein  ja Frequenz der Kontrollgänge:  
 Einbruchmeldeanlage  nein  ja VdS anerkannt  ja A  ja B  ja C  
 Alarm an  Polizei  Mitarbeiter  Wachdienstzentrale

#### ED-Schutz (Fortsetzung von Seite 5)

Sicherheitsverschlagn

nein  ja

Videoüberwachung

nein  ja  innen  außen

---

#### Inventur

Wie häufig werden Inventuren durchgeführt?

jährlich  halbjährlich  vierteljährlich  monatlich

Wann hat die letzte körperliche Inventur des Lagers stattgefunden?

\_\_\_\_\_

---

### C. Transportversicherung für Auftraggeber

Der (Erst-) Spediteur besorgt die Versicherung des Gutes (z.B. Transport- oder Lagerversicherung) bei einem Versicherer seiner Wahl, wenn der Auftraggeber ihn vor Übergabe der Güter beauftragt ([Ziffer 21.1 ADSp](#)).

[§ 454, 2 HGB](#): Zu den Pflichten des (Erst-) Spediteurs zählt ferner die Ausführung sonstiger vereinbarter auf die Beförderung bezogener Leistungen wie die **Versicherung** und Verpackung des Gutes, seine Kennzeichnung und die Zollbehandlung, wenn diese Leistungen vereinbart worden sind.

Wünschen Sie einen Vorschlag für eine Versicherungslösung (Transport)

nein  ja

---

### D. Elementar-Haftungs-Police

Immer öfter sind die Auftraggeber bzw. Einlagerer nicht bereit die ADSp bei Lagerverträgen zu akzeptieren. Es werden individuelle Regelungen zur Haftung aus einem Lagervertrag getroffen oder das HGB mit der unbegrenzten Verschuldenshaftung kommt zum Tragen. Wie kann aber nun die „unbegrenzte“ Haftung aus einem derartigen Lagervertrag abgesichert werden, wenn Güter mit einem Wert von z. B. EUR 15 Mio. eingelagert werden? Dies ist bei einer Konzentrierung der Warenströme auf bestimmte Logistikstandorte nicht mehr unüblich. Die Lösung hierfür ist die Elementar-Haftungs-Police.

Wünschen Sie einen Vorschlag für eine Versicherungslösung (Lager)

nein  ja

---

### E. Logistik Haftpflichtpolice

Logistische Leistungen im Sinne der Bedingungen sind Produktionsleistungen, werkvertragliche oder sonstige **nicht expeditions-, beförderungs- oder lagerspezifische Leistungen** (z.B. Vor- und Montage von Teilen auch direkt am Fließband, Mischung von Komponenten), die über die primäre Vertragspflicht eines Spediteurs, Frachtführers und Lagerhalters gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) hinausgehen. Hierzu zählt nicht das Kommissionieren von Gütern, wenn diese Tätigkeiten in Verbindung mit einem Verkehrsvertrag zu erfüllen sind.

Wünschen Sie einen Vorschlag für eine Versicherungslösung (Logistik)

nein  ja

Bitte den Fragebogen für Frachtführer, Speditionen und Lagerhalter mit logistischen Dienstleistungen (FH---0602Z0) aufnehmen.

---

### F. Schutz vor Forderungsausfall (Warenkreditversicherung) speziell für Straßengüterverkehr und Spedition

Die Warenkreditversicherung der Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA sichert Ihr Transportgeschäft effektiv ab gegen **Forderungsausfall**. Speziell auf die Bedürfnisse in Straßengüterverkehr und Spedition angepasst, begünstigt diese Police zudem schnelle eigenständige Entscheidungen durch eine **generelle Vorausdeckung bei Aufträgen bis 10.000 EUR** und eine darüber hinausgehende Deckung mittels Selbstprüfung bis 25.000 EUR. Bei grenzüberschreitendem Transport beinhaltet die Police zudem eine Vorlaufdeckung für auszuliegende Steuern, Zölle und sonstige Ausgaben, die somit automatisch mit abgesichert sind.

Wünschen Sie einen Vorschlag für eine Warenkreditversicherung von Euler Hermes Deutschland?

nein  ja

Bitte die Vordeklaration ausfüllen und absenden.

---

### G. Absicherung von Haftungsrisiken aus dem Mindestlohngesetz (MiLoG)

Die MiLoG-Klausel deckt finanzielle Schäden, die Ihnen als Auftraggeber durch **Verstöße versicherter Subunternehmer gegen das Mindestlohngesetz** entstehen. Dies schließt Zeitarbeitskräfte und Leiharbeitnehmer des Subunternehmens ein. Hiermit sind Sie effektiv gegen schwer vorhersehbare finanzielle Schäden abgesichert, die Ihnen durch die im MiLoG definierte verschuldensunabhängige Durchgriffshaftung entstehen können. Die MiLoG-Klausel ist ein optionaler Bestandteil der Vertrauensschadensversicherung der Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, die Ihr Unternehmen gegen Schäden durch Veruntreuung, e-Crime und Betrug durch eigene Mitarbeiter, aber auch durch Dritte wirksam absichert.

Wünschen Sie einen Vorschlag zur Absicherung vor der MiLoG-Durchgriffshaftung innerhalb der Vertrauensschadensversicherung der Euler Hermes Deutschland?

nein  ja

Bitte die Vordeklaration ausfüllen und absenden.

---

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter [www.allianz.de/datenschutz](http://www.allianz.de/datenschutz)

---

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel des Versicherungsnehmers

Die Betriebsbeschreibung ist vollständig und wahrheitsgemäß – bezogen auf das Datum der Unterzeichnung – abzugeben.

Die Teile A und B der Betriebsbeschreibung werden in Bezug auf die angegebenen Risikoverhältnisse und gefahrerheblichen Umstände Vertragsbestandteil. Der Umfang des Versicherungsschutzes bestimmt sich nach den Bedingungen des Versicherungsvertrages.

Streichungen, Striche oder sonstige Zeichen oder Nichtbeantwortung gelten als Verneinung. Der Versicherer behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Unrichtige Angaben zu den Gefahrumständen oder das arglistige Verschweigen sonstiger Gefahrumstände können den Versicherer zum Rücktritt oder zur Versagung des Versicherungsschutzes berechtigen. Im Falle arglistiger Täuschung kann der Versicherer den Versicherungsvertrag anfechten.

Unabhängig von den Angaben in dieser Betriebsbeschreibung bleiben aber maßgeblich für den Umfang des Versicherungsschutzes die Bestimmungen des Versicherungsvertrages und die darin ggf. formulierten Ausschlüsse bzw. Einschränkungen hinsichtlich des Deckungsschutzes.

Der Versicherungsnehmer ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der Betriebsbeschreibung verantwortlich, auch wenn eine andere Person deren Niederschrift vornimmt. Bei fehlender oder unvollständiger Beantwortung von Fragen kann sich der Versicherungsnehmer nicht darauf berufen, dass diese Angaben dem Vermittler gegenüber mündlich gemacht worden sind.



Bitte zurücksenden an:



Allianz Versicherungs-AG  
10900 Berlin

Mandatsnummer

– Wir teilen Ihnen Ihre Mandatsnummer später mit –

SEPA-Mandat

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die vertragsführende Gesellschaft, alle Forderungen zu diesem Vertrag (insbesondere Beiträge, Zinsen, Gebühren) bei Fälligkeit von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung gilt auch für künftig vereinbarte Änderungen zu diesem Vertrag (z. B. Abschluss weiterer Versicherungsbausteine).

Mein Geldinstitut **weise ich an**, die Lastschriften der vertragsführenden Gesellschaft einzulösen, die von meinem Konto eingezogen werden.

Der Lastschrifteinzug wird mir spätestens fünf Kalendertage vor dem ersten Einzug angekündigt.

Ich kann innerhalb von acht Wochen – beginnend mit dem Datum der Kontobelastung – die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen.

*(Bitte tragen Sie alle Angaben in Großbuchstaben auf die vorgegebenen Linien ein. Zusätzliche handschriftliche Vermerke können wir leider nicht berücksichtigen.)*

Versicherungsnehmer

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (bzw. Firma)

Kontoinhaber (wenn nicht Versicherungsnehmer)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (bzw. Firma)

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Geldinstitut \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Vertragsführende Gesellschaft und  
deren Gläubiger-Identifikationsnummer:

Allianz Versicherungs-AG  
DE10ZZZ00000051878

NQ99

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

Rücksendemöglichkeiten:

- per Post an die Allianz Versicherungs-AG, 10900 Berlin
- per Fax an 08 00.44 00 101
- als Scan/Foto an die sachversicherung@allianz.de
- durch Rückgabe an Ihren Vermittler

PESVA02510